

Offener Ganztags Niedersachsen

Beitrag von „Djino“ vom 12. Oktober 2019 21:46

Man muss auf jeden Fall unterscheiden zwischen den verschiedenen Arten der Ganztagschulen...

Wir sind vor wenigen Jahren ebenfalls offene Ganztagschule geworden. Es hat sich eigentlich wenig geändert, da wir auch zuvor bereits einige Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag angeboten hatten (manche Kollegen ohne Stundenanrechnung -> die bekommen ihre AGs jetzt bezahlt).

Gerade eine *offene* Ganztagschule sollte für alle Beteiligten so manche Vorteile bringen: Vormittags Unterricht nach Plan (keine Veränderung).

Das Nachmittagsangebot ist freiwillig für SuS (allerdings hat man den Verwaltungsaufwand mit der Anmeldung der SuS zu AGs, Förderunterricht etc.).

Für Eltern bedeutet das bei Bedarf eine verlässliche Betreuung der Kinder bis xy Uhr.

Bei uns bieten nur die Lehrkräfte, die möchten, AGs an. (Wer nicht möchte, behält also seinen "alten" Plan).

Das schöne an AGs: Deutlich weniger Korrekturaufwand 😊 (Dafür manchmal aber deutlich erhöhter Aufwand in der Vorbereitung...)

Was sind unsere "außerunterrichtlichen Angebote"? : Arbeitsgemeinschaften, Förderunterricht, Forderangebote, "Betreuung" (also freies Spielen (drinnen und draußen), Hausaufgaben machen etc. unter Aufsicht)

Zur Abrechnung:

Arbeitsgemeinschaften zählen immer (auch außerhalb der GTS) als "normale" Unterrichtsstunde.

Hinzu kommt: Die Aufsicht in der Mittagspause (die auch entsprechend gestaltet werden soll...) zählt ebenfalls als Unterrichtsstunde.

Die Anzahl des Einsatzes im Ganztagschulbereich ist natürlich abhängig von der Anzahl der Anwahlen/Anmeldungen. Bei uns nehmen die SuS freiwillig an rund zwei Angeboten / Nachmittagen teil (verteilt auf vier Angebotsstage). Entsprechend viele Kollegen werden eingesetzt (bzw. machen Angebote für den Stundenplan, der Vorschläge & Wunschtage gern aufgreift).

Meine Vermutung zu Auswirkungen an einer Grundschule - wenn man denn als Lehrkraft Nachmittagsangebote anbietet:

Vielleicht vormittags endlich mal eine nennenswerte Pause / Freistunde? (Falls Klassenräume unbelegt sind, kann man die vielleicht als Arbeitszimmer nutzen?)

An manchen Grundschulen ist es (so habe ich gehört) schwierig, als Lehrkraft eine volle Stelle zu haben, da man aufgrund des ausschließlichen Vormittagsunterrichts kaum ausreichend Stunden zusammenbekommen kann. Mit den zusätzlichen Nachmittagsstunden lässt sich eine

volle Stelle vielleicht leichter umsetzen?